ebs Vernetzt Schwyz.

Bezirk Schwyz

Beilage Nr. 2.02

Revitalisierung Muota

Abschnitt Kraftwerk Brunnen

Auflageprojekt

Übersicht 1:1'000

INGE Mehrwert Muota
Kissling + Zbinden AG
AquaPlus AG
Dr. von Moos AG
Hunziker, Zarn & Partner AG

Projekt Nr. 6.460 / Plan Nr. 33.502

Format 60 / 200

	Gezeichnet / Revidiert		Geprüft		Freigabe	
	Datum	Visum	Datum	Visum	Datum	Visum
A	27.03.2026	ayn / tib	27.03.2026	la	27.03.2026	mk
B						
C						
D						
E						

Legende

Orientierungsinhalt

- Gebäude
- Strassen, Wege, Flugplatz
- Trottoir, übrig befestigte Flächen
- Gewässer
- Wald (AV-Daten)
- übrige bestockte Flächen
- Überfluchtungsflächen
- Kiesbänke
- Querprofile BAFU
- Gemeindegrenzen
- Flussachse Muota
- Drittprojekte
- Grundeasserschutzzonen
- Gewässerraum
- Belastete Standorte

Werkleitungen	Bestand	Projekt
Schmutzabwasserleitungen		
Mischabwasser		
Regenabwasserleitungen / Drainage		
Druckwasser		
Elektro unterirdisch (EWS)	Freileitung	
Kommunikation (WWZ)		
Kommunikation (Swisscom)		
Fernwärme (Agro FWL)		

Genehmigungsinhalt

- Gewässerraum
- proj. Flussachse Muota
- Projektperimeter
- Abbruch
- Uferböschung / Damm bestockt (50-80%)
- Projektierte Wege
- Naherholungsgebiet
- Auffüllung

Plangrundlagen

Grundkoordinaten: Digitale Amtliche Vermessung
Höhenkoordinaten: Digitales Terrain
Werkleitungen: Digitale AV-Daten, Amt für Geoinformation des Kanton Schwyz, Stand Dezember 2022
Ausschnitt LK: Ausschnitt für Landeskopie/Ab. Beilage 2019
Rastertreue: 1:1
Stand Dezember 2022

Abschnitt D: Mündung Unterwasserkanal

Aufweitung und Seitenarm
- Terrainabsenkung auf ca. 50 m Länge, zur Überflutung an 50 Tagen pro Jahr zur Initialisierung einer Weichholzaue
- Lokale Gerinneaufweitung und durchgehende Entfernung vom rechtsufrigen Uferschutz als Initialisierung einer eigendynamischen Entwicklung mit einer Insel und von einem regelmässig durchflossenem Seitenarm
- Aufweitung des unteren Teils des Unterwasserkanals und Verlegung des Wanderweges zur Ausbildung eines regelmässig durchflossenen Seitenarms als Lebensraum für Jungfische
- Auffüllung und Rekultivierung des Unterwasserkanals bis ca. km 4.755 (Kompensation FFF)

Abschnitt C: Steg Husmatt bis anfangs Altarm Unterwasserkanal

Aufweitung und Uferabflachung
- Instandstellung Steg Husmatt mittels Oberflächensanierung
- Entfernung des Blocksatzes am rechten Ufer unterhalb Steg Husmatt
- Aufweitung der Sohle auf ca. 20 - 31 m Breite
- Abflachung des rechten Ufers, Sicherung mit ingenieurbiologischen Massnahmen und Bestockung mit einheimischen Gehölzen
- Ökologische Aufwertung mit Sohlenstrukturierung (Einbau Totholzelemente)
- Verlängerung und neue Einmündung Wiesenbach

Abschnitt B: Langsteg bis Steg Husmatt

Aufweitung und Uferabflachung
- Rückbau der Spundwandschwelle
- Rückbau des Oberwasserkanals und des Kraftwerkgebäudes
- Aufweitung der Sohle auf ca. 30 - 53 m Breite zur Initialisierung der gewünschten Gerinnestruktur "schwach mäandrierendes Gerinne mit Inseln und Bänken"
- Abflachung des rechten Ufers, Sicherung mit ingenieurbiologischen Massnahmen und Bestockung mit einheimischen Gehölzen
- Verbesserung Funktionalität Wildtierkorridor am rechten Ufer (Rückbau Oberwasserkanal, Uferabflachung)
- Punktuelle Sanierung der Ufersicherung (Blocksatz) am linken Ufer
- Ökologische Aufwertung mit Sohlenstrukturierung (Einbau Totholzelemente)
- Neuer Fussweg auf dem Damm entlang des rechten Ufers, als Massnahme zur Besucherlenkung und zur Entschärfung von Nutzungskonflikten. Sensibilisierung und Informationsvermittlung mittels einer Infotafel.
- Schaffung einer Zone für Naherholung / Aufenthaltsbereich beim Steg Husmatt
- Bewusster Verzicht auf die Erstellung von direkten Zugängen zum Gewässer

Abschnitt Seewerenmündung

Aufweitung und Flachufer
- Leichte Anpassung des Linienführung der Seewaren
- Ausbildung eines Gerinneraums für eine grosszügig aufgeweitete Mündung
- Aufwertung der Ufer mit Sicherung mit ingenieurbiologischen Massnahmen und Bestockung mit einheimischen Gehölzen
- Ökologische Aufwertung mit Sohlenstrukturierung (Einbau Totholzelemente)
- Sehr flaches linkes Ufer im Mündungsbereich, zur Ermöglichung einer eigendynamischen Entwicklung einer Weichholzaue

Abschnitt A: Eisenbahnbrücke bis Brücke Langsteg

- Stabilisierung der Sohle mit einer neuen Riegel-Becken-Rampe
- Rückbau Ufersicherung im Bereich der neuen Seewerenmündung

Gerinnestrukturelemente

- Ingenieurbiologische Ufersicherung (ISM,I) mit lebenden Absenkern
- eingegrabene Bäume mit Anschlagpfahl
- Wurzelstämme bei Kiesrohe
- Raubaum
- Baumbuhnen
- Pfahlreihe
- Totholzriesel linear
- Totholzriesel flächig

LOS 1

LOS 2